

b) „Dein Angesicht“, von Robert Schumann.

Dein Angesicht, so lieb und schön,      Und nur die Lippen, die sind roth:  
Das hab' ich jüngst im Traum geseh'n.      Bald aber küsst sie bleich der Tod,  
Es ist so mild und engelgleich,      Erlöschen wird das Himmelslicht,  
Und doch so bleich — so schmerzen-      Das aus den frommen Augen bricht.  
bleich.      *H. Heine.*

c) **Widmung** von Robert Schumann.

Du meine Seele, du mein Herz,  
Du meine Wonn', o du mein Schmerz,  
Du meine Welt, in der ich lebe,  
Mein Himmel du, darein ich schwebe,  
O du mein Grab, in das hinab  
Ich ewig meinen Kummer gab!  
Du bist die Ruh', du bist der Frieden,  
Du bist vom Himmel mir beschieden.  
Dass du mich liebst, macht mich mir werth,  
Dein Blick hat mich vor mir verklärt,  
Du hebst mich liebend über mich,  
Mein guter Geist, mein bess'res Ich.

*Friedrich Rückert.*

**Solostücke** für Pianoforte, vorgetragen von Frau *Essipoff*.

- a) **Mélancolie** von Rubinstein.
- b) **Valse** von Schubert-Liszt.
- c) **Caprice** über Gluck's »Alceste« von Saint-Saëns.

## Zweiter Theil.

**Symphonie** (Nr. 3, F dur) von Brahms.

---

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der  
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange  
des Saales zu haben.

---

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

---

5. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 6. November 1884.

---